

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024

Januar 2024

jobcenter  
Berlin Reinickendorf

 **IMMER KLUG BERATEN.**

- Kurz, kompakt, chancenorientiert, nah am Kunden,
- Bürgergeld - Fokus auf nachhaltige Weiterbildung und Aktivierung der Kunden,
- Job-Turbo - Flucht & Asyl Kunden als besondere Integrationsherausforderung
- knapper Eingliederungstitel und abnehmende Personalressourcen bei steigendem Beratungsbedarf erfordern operative Priorisierung



Inhaltsverzeichnis

1. SWOT Analyse – Strategie, operative Ausrichtung, Ableitungen und Wirkungserwartung
2. Externe Analyse – Konjunktur und Arbeitsmarkt
3. Interne Analyse – Kundenstruktur und Herausforderungen
4. Interne Analyse – Finanzrahmen Globalbudget
5. Interne Analyse – Eingliederungsleistungen
6. Interne Analyse – Verwaltungskostenbudget
7. Operative Top Themen
8. Glossar

Folien 4 - 8

Folie 9

Folien 10 - 13

Folie 14

Folie 15

Folien 16 - 17

Folien 18 - 21

Folie 22

Interne und externe Analyse

+ Marktchancen & interne Stärken

- Besonders intensive Betreuung von Kunden (m/w/d) nach beruflicher Weiterbildung und Absolventen Flucht & Asyl nach Integrationskurs bietet nachhaltige Integrationschancen für marktnahe Kunden
- Intensive Aktivierungs- und Qualifizierungsarbeit von oft marktfernem Kundenpotential (m/w/d) der vergangenen Jahre stellt guten Aufsattpunkt für 2024 dar.
- Integrationschancen marktnaher Kunden gezielt durch direkte Vermittlungsstrukturen unterstützen. Persönlicher Kontakt zwischen Arbeitsvermittler, Kunde und Arbeitgeber durch Stellenbörsen, Gruppeninformation u. v. m..
- Rahmenbedingungen des Bürgergeldes erfordern positive und direkte Kundenkommunikation und Kooperation mit Kunden
- Schnelle organisatorische Anpassung an volatile Rahmen- und Marktbedingungen eingeübt.

- Risiken & Handlungsbedarfe

- Rezession im 1. Quartal wirkt auf regionalen Arbeitsmarkt und steigende Arbeitslosigkeit reduzieren Chancen für JC-Kunden
- Transformation und Digitalisierung der Märkte erschweren Zugang für unsere Kundenstruktur
- Nahezu unveränderte Kundenstruktur, hoher Bestand an Langzeitbeziehenden mit multiplen Vermittlungshemmnissen, große Bedarfsgemeinschaften, viele Reha/SB-Kunden (m/w/d), Neukunden oft mit Flucht & Asyl- / Migrationshintergrund
- Kulturelle, sprachliche und gesellschaftliche Faktoren erschweren Erwerbsbeteiligung vieler Kunden speziell von Frauen und Geflüchteten.
- Starke Einschränkungen von (Allein)Erziehenden durch nicht ausreichende Kinderbetreuung, zeitlich und örtlich nicht passende Qualifizierungsangebote
- Weniger Aktivierungs- und Fördermöglichkeiten für Kunden durch limitiertes Eingliederungsbudget, Personal- und Verwaltungskostenbudget stark limitiert, dadurch Fokussierung und Priorisierung des operativen Handlungsrahmens alternativlos

Strategische Ableitungen

Führung:

- Führungsziele: Mitarbeiter-, Kunden- und Ergebnisorientierung im Einklang

Ressourcen:

- Zusammenarbeit mit Partnern, produktiven Netzwerken fortsetzen (JBA, Bezirk), unwirksame Dienstleistungen und Netzwerke produktiv machen oder aus Ressourcengründen beenden
- Imagekampagne Jobcenter ausbauen. Kundenbefragung gibt positive Impulse
- Arbeitgeber- und bewerberorientierte Vermittlung weiter ausbauen

Prozesse:

- Win-Win durch direkte Zugangskanäle für Kunden (m/w/d), terminierte und digitale Kommunikation ausbauen
- Performancedialoge über alle operativen Ebenen, Datenqualitätsmanagement und Risikoboards als wirkungsvolle Führungs- und Steuerungselemente
- Fachliche Querschnitte sichern bereichsübergreifenden Qualitätstransfer in operative Teams
- Innovative, administrative Strukturen stärken

Strategische Ableitungen

Personal:

- Organisatorische Anpassung an abnehmende Personalisierung erfordert Priorisierung

Handlungsschwerpunkte im operativen Geschäft:

- Integrationspotenzial durch hohe Beratungsintensität und selektive Förderintensität auf FBW, Coaching ausschöpfen, das SGB II flankierende Unterstützungsangebot (ESF) nutzen
- Nah am Kunden trotz abnehmender Personalressourcen, komplexere Beratung (Sprache, Grundkompetenzen etc.): Verlängert die Integrationsphase, verringert die Beratungsintensität!
- Beschleunigung der Arbeitsmarktintegration von Flucht & Asyl Kundenpotenzial durch Integrationsturbo
- JBA Erfolgsstrukturen werden beibehalten
- Fokus auf marktnahe Förderung am Kunden und Budget ausrichten, 2. Arbeitsmarkt kann nur noch eingeschränkt bedient werden
- Schnelle Leistungsbearbeitung und persönliche Klärung von Kundenanliegen in Einklang bringen
- Umsetzung Bürgergeld, kooperativer Beratungsansatz für mitwirkende Kunden verstetigen

Wirkungserwartung

Schlüsselergebnisse:

- Trotz eingeschränkter Personalisierung und Finanzen wird zentrales Versprechen „Bürgergeld“ durch terminierte, kundenorientierte Kommunikation und digitale Prozesse weiterhin für mitwirkende Kunden umgesetzt.

... kundenbezogene Ergebnisse:

- der Kunde (m/w/d) im Fokus der Organisationsausrichtung und der Dienstleistungsqualität
- Kunde wählt aus einzigartigem Mix aus digitaler, persönlicher und telefonischer Beratung aus; kein Anstehen und keine unnötigen Wege ins Jobcenter mehr notwendig
- Kunden werden integriert oder nachhaltig auf den Weg zur Integration gebracht
- Erreichbarkeit und Termintreue wird hohe Aufmerksamkeit zuteil
- höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen und Flucht & Asyl fördern

... gesellschaftsbezogene Ergebnisse:

- Bürgergeld – respektvolle Existenzsicherung, Top Priorität muss sein, auf einen nachhaltigen Weg in den Arbeitsmarkt zu begleiten
- Chancengleichheit (Jugendliche, Frauen, Migration) sicherstellen und vorantreiben
- Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfes durch abschlussorientierte FbW und Ausbildung
- Möglichkeiten zur Teilhabe im verfügbaren finanziellen Rahmen (2. Arbeitsmarkt)

Wirkungserwartung

... **mitarbeiterbezogene Ergebnisse:**

- Stärkung der Eigenverantwortung
- Mitarbeiterorientierung stärken durch Homeoffice 2.0 und terminierten Beratungszugang

Ergebnisse aus den Handlungsschwerpunkten im operativen Geschäft:

- Integrationsziele inklusive Flucht & Asyl durch Integrationsturbo erreichen
- Hohe Förderintensität bei FbW halten, nachhaltige Beschäftigung forcieren
- Reduzierung des Gender-Gaps, Arbeitslosen-Quote von Jugendlichen weiter reduzieren

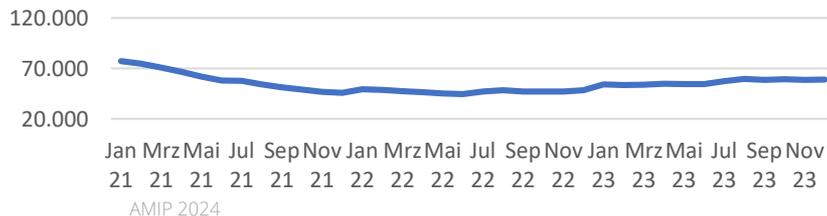
Sozialversicherungspfl. Beschäftigte in Berlin



Bestand Arbeitslose SGB II in Berlin



Bestand Arbeitslose SGB III in Berlin



Externe Analyse - Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung

Prognose für 2024 1)

- für 2024 wird auf Bundesebene eine Erholung mit einem Wachstum von +1,1% sowie einer geringeren Inflationsrate in der zweiten Jahreshälfte prognostiziert
- das höchste Beschäftigungsplus wird für Berlin erwartet (+1,2 %)
- zugleich wird für Berlin im SGB II ein Anstieg an Arbeitslosen erwartet (+3,6%)
- der Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten wird für Berlin nahezu konstant prognostiziert (-0,3%)

1) Vgl. IAB-Kurzbericht 20/2023 und IAB-Regionale Arbeitsmarktprognosen Sep. 2023

Interne Analyse Kundenstruktur und Herausforderungen

Bestand ELB im September 2023 (festgeschriebene Daten nach 3-monatiger Wartezeit)

- es werden 38.458 Personen in 17.918 Bedarfsgemeinschaften betreut, darunter 11.282 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte und 25.763 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), wovon 9.063 ELB arbeitslos + 5.414 ELB erwerbstätig sind
- insgesamt sind 12.556 ausländische ELB im Bezug (Ausländeranteil gesamt: 49 %)
- bei den ukrainischen ELB sind anteilig weniger im Bestand als in Berlin

ELB nach Altersstruktur JC Reinickendorf - Sep. 2023		Insgesamt			männlich		weiblich	
		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	Anteil am Bestand	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	Bestand	Veränderung zum Vorjahr
Alle	Alle	25.763	-0,4%	100,0%	12.565	0,3%	13.198	-1,0%
	15 bis unter 25 Jahre	5.275	3,5%	20,5%	2.644	4,0%	2.631	3,0%
	25 bis unter 55 Jahre	16.269	-2,1%	63,1%	7.640	-1,5%	8.629	-2,6%
	55 Jahre und älter	4.219	1,8%	16,4%	2.281	2,3%	1.938	1,3%
darunter: Asyl Flucht (8 HKL)	Alle	2.678	2,9%	10,4%	1.424	3,6%	1.254	2,1%
	15 bis unter 25 Jahre	722	4,2%	2,8%	403	6,3%	319	1,6%
	25 bis unter 55 Jahre	1.753	2,3%	6,8%	916	2,6%	837	1,9%
	55 Jahre und älter	203	3,6%	0,8%	105	1,9%	98	5,4%
darunter: Ukraine	Alle	1.288	12,7%	5,0%	404	42,3%	884	2,9%
	15 bis unter 25 Jahre	294	13,5%	1,1%	120	23,7%	174	7,4%
	25 bis unter 55 Jahre	873	13,8%	3,4%	254	59,7%	619	1,8%
	55 Jahre und älter	121	3,4%	0,5%	30	7,1%	91	2,2%

Interne Analyse Kundenstruktur und Herausforderungen

Bestand ELB im September 2023 (festgeschriebene Daten nach 3-monatiger Wartezeit)

- es herrscht eine verfestigte Kundenstruktur vor mit 69 % Langzeitleistungsbezug (ab 21 Mon.) und fast jeder zweite ELB (49 %) ist bereits 4 Jahre oder länger im Bestand
- 16 % der ELB, das sind 4.248 Kundinnen und Kunden, sind unter 1 Jahr im Bezug, davon sind 34 % Arbeitslos und 26 % arbeitssuchend, hier bestehen erhöhte Integrationspotentiale, die im Fokus der Vermittlungsarbeit sind

ELB nach Bezugsdauer und Status JC Reinickendorf - Sep. 2023		Insgesamt		davon Arbeitslos		davon arbeitssuchend	
		Bestand	Anteil an Alle	Bestand	in %	Bestand	in %
Alle	Alle	25.763	100,0%	9.063	35,2%	6.696	26,0%
	bis unter 12 Monate	4.248	16,5%	1.465	34,5%	1.096	25,8%
	12 bis unter 21 Monate	3.781	14,7%	1.236	32,7%	1.126	29,8%
	21 bis unter 24 Monate	2.179	8,5%	719	33,0%	641	29,4%
	24 Monate und länger	15.555	60,4%	5.643	36,3%	3.833	24,6%
darunter: Asyl Flucht (8HKL)	Alle	2.678	100,0%	876	32,7%	821	30,7%
	bis unter 12 Monate	491	18,3%	156	31,8%	133	27,1%
	12 bis unter 21 Monate	384	14,3%	112	29,2%	109	28,4%
	21 bis unter 24 Monate	247	9,2%	81	32,8%	83	33,6%
	24 Monate und länger	1.556	58,1%	527	33,9%	496	31,9%
darunter: Ukraine	Alle	1.288	100,0%	454	35,2%	603	46,8%
	bis unter 12 Monate	457	35,5%	179	39,2%	189	41,4%
	12 bis unter 21 Monate	783	60,8%	256	32,7%	405	51,7%
	21 bis unter 24 Monate	7	0,5%	3	42,9%	3	42,9%
	24 Monate und länger	41	3,2%	16	39,0%	6	14,6%

Interne Analyse Kundenstruktur und Herausforderungen

Bestand ELB im September 2023 (festgeschriebene Daten nach 3-monatiger Wartezeit)

- für Reinickendorf liegt im Berlinvergleich ein leicht unterdurchschnittliches Bildungs- und Qualifizierungsniveau vor → erschwerte Rahmenbedingungen für FbW und Integrationen
- während die ELB aus den 8 HKL schlechter qualifiziert sind als der Gesamtbestand, haben die ukrainischen ELB ein besseres Bildungs- und Qualifizierungsniveau
- für die ukrainischen ELB ist die Sprache größtes Vermittlungshemmnis

ELB nach Schulbildung JC Reinickendorf - Sep. 2023		Bestand	Anteil an Alle
Alle	Alle	25.763	100,0%
	Kein Schulabschluss	5.374	20,9%
	Hauptschulabschluss	6.746	26,2%
	Mittlere Reife	5.064	19,7%
	Fachhochschulreife	744	2,9%
	Hochschulreife	3.498	13,6%
darunter: Asyl Flucht (8HKL)	Alle	2.678	100,0%
	Kein Schulabschluss	730	27,3%
	Hauptschulabschluss	368	13,7%
	Mittlere Reife	320	11,9%
	Fachhochschulreife	77	2,9%
	Hochschulreife	588	22,0%
darunter: Ukraine	Alle	1.288	100,0%
	Kein Schulabschluss	29	2,3%
	Hauptschulabschluss	101	7,8%
	Mittlere Reife	226	17,5%
	Hochschulreife	430	33,4%

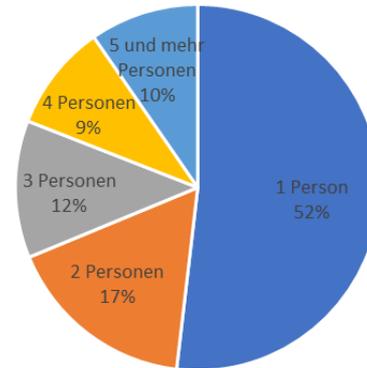
ELB nach Berufsbildung JC Reinickendorf - Sep. 2023		Bestand	Anteil an Alle
Alle	Alle	25.763	100,0%
	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	19.441	75,5%
	Betriebliche/schulische Ausbildung	4.916	19,1%
	Akademische Ausbildung	1.335	5,2%
darunter: Asyl Flucht (8HKL)	Alle	2.678	100,0%
	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.348	87,7%
	Betriebliche/schulische Ausbildung	140	5,2%
	Akademische Ausbildung	181	6,8%
darunter: Ukraine	Alle	1.288	100,0%
	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	752	58,4%
	Betriebliche/schulische Ausbildung	172	13,4%
	Akademische Ausbildung	359	27,9%

Interne Analyse Kundenstruktur und Herausforderungen

Bestand ELB im September 2023 (festgeschriebene Daten nach 3-monatiger Wartezeit)

- für Reinickendorf sind im Berlinvergleich überdurchschnittlich viele große Bedarfsgemeinschaften (BG) im Bestand
- hierdurch ist durch die ELB ein höheres Einkommen zu erzielen um aus dem Leistungsbezug zu fallen
→ erschwerte Rahmenbedingungen für den Abbau an Langzeitleistungsbezug

Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften



Struktur der Bedarfsgemeinschaften JC Reinickendorf - Sep. 2023	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Gesamt		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Gesamt
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	17.918	-0,9%	100,0%				
Single-BG	9.285	1,2%	51,8%	Partner-BG mit Kindern	3.383	-3,8%	18,9%
Alleinerziehende-BG	3.323	-5,1%	18,5%	mit 1 Kind	1.031	-1,9%	30,5%
mit 1 Kind	1.673	-7,0%	18,0%	mit 2 Kindern	1.136	-3,7%	33,6%
mit 2 Kindern	1.010	-5,3%	10,9%	mit 3 und mehr Kindern	1.216	-5,4%	35,9%
mit 3 und mehr Kindern	640	0,5%	6,9%	BG mit ELB Kontext Fluchtmigration <small>(ohne Ukraine)</small>	1.991	2,4%	21,4%
Partner-BG ohne Kinder	1.407	-1,6%	7,9%	mit RLB mit Staatsangehörigkeit Ukraine	970	8,7%	10,4%

Interne Analyse Finanzrahmen Globalbudget

Herausforderungen Eingliederungsleistungen (1/2)

- Deutlich reduzierter Budgetrahmen fürs Globalbudget und Eingliederungsleistungen

Entwicklung Finanzrahmen 2024 zu 2023	Zuteilung 2023	Verfügbar nach Umschichtung 2023	erwartete Zuteilung 2024 (inkl. Ausgabereste)	Verfügbar nach Umschichtung 2024	Delta		Delta	
					Erwartung 2024 zu Zuteilung 2023		Verfügbar 2024 zu Verfügbar 2023	
Globalbudget	74.352.449 €		69.649.685 €		-4.702.764 €	-6,3%		
Eingliederungsbudget	37.294.844 €	35.325.476 €	30.758.758 €	30.307.904 €	-6.536.086 €	-17,5%	-5.017.572 €	-14,2%

- hierdurch reduzierte Fördermöglichkeiten in Aktivierungs-, Qualifizierungs- und sonstige integrationsfördernde Maßnahmen (Detailentwicklung siehe nächste Seite)
- Qualifizierungsbedarfe werden ohne Limitierung unter Berücksichtigung der bestehenden Potenziale unter Nutzung der Weiterbildungsprämien gefördert
- dies geht zu Lasten von Maßnahmen bei Trägern (MAT Vergabe + AVGS) und des 2. Arbeitsmarktes (Arbeitsgelegenheiten)
- für EVL nur eingeschränkte und für TaAM keine Fördermöglichkeiten, da die langen Laufzeiten die folgenden Haushalte zu stark belasten und das Neugeschäft mindern
- die Förderung der U25 Instrumente bleibt bedarfsorientiert erhalten und sichert in erster Linie die Heranführung an die Ausbildungsreife

Interne Analyse

Herausforderungen Eingliederungsleistungen Budgetschwerpunkt 1. Arbeitsmarkt (2/2)

Maßnahmeeintritte in der Entwicklung ab 2021	Plan 2024	Ist 2023	Differenz 2023 zu 2024	Ist 2022	Differenz 2022 zu 2024	Ist 2021	Differenz 2021 zu 2024
Gesamt	7.224	8.237	-12,3%	9.324	-22,5%	10.918	-33,8%
Qualifizierung (FbW)	953	1.157	-17,6%	985	-3,2%	1.049	-9,2%
davon abschlussorientiert	139	134	3,7%	115	20,9%	166	-16,3%
MAT Gesamt	3.380	4.319	-21,7%	5.102	-33,8%	6.919	-51,1%
davon MAT Vergabe	1.460	1.887	-22,6%	3.450	-57,7%	3.804	-61,6%
davon MAT AVGS	1.920	2.432	-21,1%	1.652	16,2%	3.115	-38,4%
MAG/AVGS AG	405	361	12,2%	299	35,5%	381	6,3%
AGH	924	862	7,2%	1.204	-23,3%	1.168	-20,9%
ESG	1.066	1.173	-9,1%	1.250	-14,7%	1.090	-2,2%
EGZ	115	102	12,7%	121	-5,0%	113	1,8%
16e EvL	20	27	-25,9%	45	-55,6%	37	-45,9%
16i TaAM	0	67	-100,0%	149	-100,0%	80	-100,0%
16k GaBe	216	17	1170,6%	neues Intstrument ab Herbst 2023			
16h FseJ	102	121	-15,7%	125	-18,4%	16	537,5%
EQ	6	8	-25,0%	8	-25,0%	4	50,0%
AsAflex	6	4	50,0%	13	-53,8%	7	-14,3%
BukSelb	31	19	63,2%	23	34,8%	54	-42,6%

Interne Analyse

Finanzrahmen – Herausforderungen Verwaltungskostenbudget (VKB)

- Die VKB-Planung 2024 im JCR erfolgte unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen:
 - im Vergleich zum Vorjahr steht ein etwas höheres Verwaltungsbudget zur Verfügung

	2023	2024	Delta
Zuteilung Bund	37.057.605 €	38.890.927 €	+ 1.833.322 €
KFA-Budget *	7.073.221 €	7.146.019 €	+ 72.798 €

- deutlich höhere und weiter steigende Preise in nahezu allen Bereichen des VKB, insbesondere im Bereich der Personalkosten durch Abschluss neuer Tarifverträge,
- höhere Kosten erfordern umfangreiche Einsparungen in allen Bereichen des JCR

* KFA = Kommunalen Finanzierungsanteil (15,2 %) limitiert die Gesamtkosten; höhere Zuteilung des Bundes reduziert den Umschichtungsbetrag.

Interne Analyse

Finanzrahmen – Herausforderungen Verwaltungskostenbudget (VKB)

- Überblick über die Entwicklung größerer Kostenpositionen im VKB unter Berücksichtigung von vorgenommenen Einsparungen und Personalabbau

	erwartete Kosten 2023 in €	geplante Kosten 2024 in €	Anteil an Gesamtkosten 2024
Personal	35.176.884	36.792.668	79,2%
sonstige Ausgaben Kap. 7 TGr. 02	2.395.559	2.550.860	5,5%
Miete	2.205.648	2.311.416	5,0%
operative Aufgaben	2.678.228	1.152.138	2,5%
Service-Angebote	704.318	722.179	1,6%

- Geringere Inanspruchnahme von Serviceleistungen und operativen Aufgaben der Agentur für Arbeit; es mussten Einsparungen in Höhe von ca. 1,5 Mio. vorgenommen werden. Die Aufgaben werden nun in Eigenregie durchgeführt, bedeuten aber eine zusätzliche Ressourcenbindung des operativen Personals.

Strategische Ableitung und Wirkungserwartung

Operatives TOP-Thema **Job-Turbo**

- Zielgruppe Flucht & Asyl inkl. Ukraine sind verstärkt im Fokus Vermittlung, ca. 2056 Kunden (m/w/d) werden besonders intensiv betreut
- Schwerpunkt Sprachkursabsolventen mit Sprachniveau A2
- Aufschließen von Kunden und Arbeitgebern über interne Spezialisierung
- Arbeits- und Ausbildungsaufnahme im Mittelpunkt, berufsbegleitende Sprachkurse und Qualifizierungsinhalte werden angeboten
- Hoher Fokus auf Datenqualität und Datenerfassung, um aussagefähige Job-Profile und geeignete Beschäftigungsmöglichkeiten zu matchen
- Persönliche Vermittlungsformate wie Jobmessen, AG Speeddatings etc.

Strategische Ableitung und Wirkungserwartung

Operatives TOP-Thema **Qualifizierung**

Förderung der beruflichen Weiterbildung (FBW):

- Ziel: Förderintensität von 2023 wird auf hohem Niveau halten
- FbW gesamt: Steigerung der Inanspruchnahme Grundkompetenzen (GruKo), um mehr Kunden auf eine (allgemeine) Weiterbildung vorzubereiten
- abschlussorientierte FbW: verstärkter Fokus auf den Erwerb von berufsanschlussfähigen Teilqualifizierungen (TQ) eröffnet mehr Erwachsenen die Chance auf einen Berufsabschluss
- Qualifikations- und Sprachniveau der Kunden oft nur für Helferbereich geeignet, Deckung Fachkräftebedarf und nachhaltige Vermittlung benötigt mehrere Schritte und mittel- bis langfristige Vermittlungsstrategie

Strategische Ableitung und Wirkungserwartung

Operatives TOP-Thema **Jugendberufsagentur (JBA)**

- Forcierung von Einmündungen (Aktivierung Altbewerber/ aktive Bewerbergewinnung)
- Fokussierung auf Berufsorientierung
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Trägern zur flankierenden Begleitung schwer erreichbarer junger Menschen
- Enge Zusammenarbeit der JBA Partner an den jungen Menschen aber auch in regelmäßigen Austauschformaten
- Ausbau der Netzwerkarbeit (Kiezzrunden, Anbindung an Kiezfeste, Jugendhilfeausschuss) im Bezirk zur direkten Nutzung und Anbindung junger Menschen an die im Bezirk platzierten Angebote

Strategische Ableitung und Wirkungserwartung Flankierendes Senatsprogramm – kaum Finanzierungsmöglichkeiten

- Landesergänzungsförderung zu § 16i SGB II und § 16e SGB II (Ko-Finanzierung)
- Solidarisches Grundeinkommen (SGE)
- Soziale Betriebe 2.0 (SB 2.0)
- Berliner Jobcoaching (BJC)
- Fachkräftesichernde Qualifizierung zum Nachholen des MSA (FQ MSA)
- Qualifizierung für Beschäftigung (QfB)
- Landeszuschuss für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Glossar

AA – Agentur für Arbeit

AsA flex – Assistierte Ausbildung flexibel

AGH – Arbeitsgelegenheiten

AV-Markt – Arbeitsvermittlerin und Arbeitsvermittler Markt

BA – Bundesagentur für Arbeit

BCA – Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

BG – Bedarfsgemeinschaft

BJC – Berliner Jobcoaching

BukSelb – Beratung und Kenntnisvermittlung für Selbständige

EGL – Eingliederungsleistungen

EGZ – Eingliederungszuschuss

ELB – erwerbsfähige Leistungsberechtigte

EQ – Einstiegsqualifizierung

ESF – Europäischer Sozialfonds

ESG – Einstiegsgeld

EVL – Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§ 16e)

EZ – Eingangszone

FbW – Förderung der beruflichen Weiterbildung

Fsej - Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (§16h)

GaBe – Ganzheitliche Betreuung (§16k)

gAG-S – gemeinsamer Arbeitgeberservice

HKL - Asylherkunftsländer umfassen die nichteuropäischen Länder, aus denen in den Jahren 2012 bis Anfang 2015 die meisten Asylersuchen kamen: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien

IFK – Integrationsfachkraft

JBA – Jugendberufsagentur

IAB – Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

KMU – Klein- und Mittelständische Unternehmen

LZA – Langzeitarbeitslose

LZB – Langzeitleistungsbezug

MA – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

MAG / AVGS (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) AG – Maßnahme bei einem Arbeitgeber

MAT – Maßnahme bei einem Träger über AVGS (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) oder Vergabe

M&I – Markt und Integration

QfB – Qualifizierung für Beschäftigung

SGE – solidarisches Grundeinkommen

TaAM – Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16i)

THCG – Teilhabechancengesetz

U25 – unter 25-jährige

VKB – Verwaltungskostenbudget

VZÄ – Vollzeitäquivalente (Kapazitäten)